

LEISTUNG →
MACHT →
SCHULE →



NETZWERK
DURCHGÄNGIGE
BEGABUNGSFÖRDERUNG

Kinder- und Familienzentrum Betty Gleim Haus

Ansprechpartner für das Begabtenprojekt:

Frau Susanne Neundorfer- Dietrich (Zentrumsleitung) und
Frau Birgit Hilken- Bünz (Talentlotsin) Mail: bettygleimhaus@kita.bremen.de

Kurzbeschreibung:

Unser Betreuungsangebot im Kinder-und Familienzentrum Betty Gleim Haus:

10 Krippenplätze für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

80 Kindergartenplätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Wir bieten folgende Betreuungszeitmodelle an:

6 Stunden - 8:00 bis 16:00 Uhr - mit Mittagessen

7 Stunden - 8:00 bis 15:00 Uhr - mit Mittagessen

8 Stunden - 8:00 bis 16:00 Uhr - mit Mittagessen

Im Bedarfsfall wird auch ein Früh- und Spätdienst angeboten

Unser Einzugsgebiet:

Zu unserem Einzugsgebiet zählen das Gete- Viertel, Peterswerder und die östliche Vorstadt.

Unser pädagogisches Selbstverständnis:

Wir sind ein offenes Kinder- und Familienzentrum für alle Kinder, egal welcher familiären, kulturellen oder religiöser Herkunft.

Auch Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf finden einen Platz in unserem Haus, da wir Inklusion als ein Grundrecht aller Menschen verstehen.

Durch eine qualifizierte und zugewandte Betreuung bieten wir den Kindern einen geschützten Rahmen, indem sie sich individuell entfalten und weiter entwickeln können.

Wir verstehen unseren Bildungsauftrag als einen aktiven und wechselseitigen Prozess der Selbstbildung. Im Bereich der Elementarpädagogik erfolgt das Lernen ganzheitlich – mit Hand,

Herz und Kopf. Kinder in dieser Altersspannen lernen spielerisch und spielend. Das Spiel (Freispiel) ist die Tätigkeit, durch die sich die Kinder die Welt und ihre Zusammenhänge zu eigen machen und soziale Verhaltensweisen erlernen.

Als Grundlage für unsere pädagogische Arbeit dient uns der „Rahmenplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich der Freien Hansestadt Bremen“.

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem „Teiloffenen Konzept“. Es gibt sogenannte feste Stammgruppen – dabei haben wir aber stets den Blick in Richtung Öffnung dieser einzelnen festen Gruppen gerichtet.

Die Stammgruppen sollen den Kindern, gerade am Anfang ihrer Kindergartenzeit, die nötige Geborgenheit und Orientierung geben, die sie brauchen um erstes Vertrauen zu fassen sowie Sicherheit und Halt zu finden. Die Kinder gewöhnen sich langsam, Schritt für Schritt, jeder in seinem eigenen Tempo und nach seinen Bedürfnissen, an den Kindergartenalltag und seine Strukturen. Durch das gewonnene Vertrauen, die erlangte Sicherheit sowie das Zutrauen der Erwachsenen in ihre Fähigkeiten, können die Kinder nach und nach selbständig den ganzen Kindergarten erobern. Sie stärken ihr Selbstbewusstsein und ihre

LEISTUNG →
MACHT →
SCHULE →



NETZWERK
DURCHGÄNGIGE
BEGABUNGSFÖRDERUNG

Persönlichkeit, erlernen Sozialverhalten, können mitgestalten, neugierig sein ... sich wohlfühlen in unserem Haus und sich auf dieser Basis weiterentwickeln.

Somit ist der Satz „Auf den Anfang kommt es an.“ eine feste Grundlage für unsere Beziehungsarbeit mit den Kindern. Beziehungsarbeit, die beziehungsvolle Pflege sowie ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander lässt dieses Vertrauen zueinander entstehen. Die pädagogische Fachkraft lernt dabei das Kind in seiner Einzigartigkeit kennen und kann so den Blick für die Talente des Kindes schärfen. Dabei liegt unser Schwerpunkt in der Begleitung der Kinder bei der Bildung ihres eigenen Selbstlernprozesses. Gezielte Beobachtungen ermöglichen uns die Begabungen der Kinder zu entdecken und zu fördern.

Des Weiteren ist Partizipation ein konzeptioneller und pädagogischer Anspruch - eine grundsätzliche Haltung – unserer täglichen Arbeit mit den Kindern, deren Familien sowie im gesamten Team. Die Kinder nehmen bei uns aktiv Einfluss auf die Gestaltung des Kindergartenalltags und erfahren dabei „Demokratie zum Anfassen“. Dazu gehören zum einen die institutionelle Mitbestimmung in Form von Kinderkonferenzen in den einzelnen Gruppen, das Kinderparlament gruppenübergreifend sowie der häuserübergreifender KiTa-Rat. Zum anderen gestalten die Kinder ihre Gruppenräume mit, entwickeln eigene Themen, die sie erforschen möchten, setzen sich für ihr Vorhaben und ihre Ziele ein, agieren selbständig, und treffen bewusst ihre eigenen Entscheidungen. Dabei werden sie von den pädagogischen Fachkräften begleitet, unterstützt und gefördert.

Eine Kindersprechstunde soll künftig fester Bestandteil unsere pädagogischen Arbeit sein.

Weitere Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit sind:

Die „Bücher - Kita“ - Die Kinder können, in unserer kleinen Hausbücherei, Bücher für Zuhause oder die Gruppe entleihen, es wird vorgelesen, erzählt, nacherzählt und philosophiert. Die Kinder erleben Kamishibai- Geschichten, entwickeln Erzählungen weiter oder es entstehen eigene Geschichten der Kinder...

„Bewegung“- Sportangebote in unserer Einrichtung, in Kooperation mit der Schule „Schaumburger Straße“ ein Sportangebot in der Schulturnhalle, sowie in Kooperation mit Werder Bremen das Angebot der Ballschule (einmal wöchentlich)...

„Musikalische Früherziehung“ - es werden Lieder gesungen, Musikinstrumente kennengelernt und ausprobiert, eigene Instrumente gebaut, Töne erzeugt, Klanggeschichten erlebt...

„Sprachförderung“ - Geschichten vorlesen, Bilderbücher als Sprachanlass, Buchstabenspiele, Theater spielen mit Hand- und Fingerpuppen, Geschichtensäckchen...

Die zukünftigen Schulkinder in unsere Einrichtung finden sich regelmäßig zur „Ranzenbande“ zusammen. Wichtige Aspekte der „Ranzenbande“ sind es Selbstbewusstsein, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Kommunikation im Hinblick auf Schule zu stärken. Mut und Stärke im Alltäglichen zu fördern und den Kindern Vertrauen zu schenken, d.h. ihnen etwas zuzutrauen - es darf auch mal etwas schiefgehen. Alles mit dem Ziel im Sommer selbstbewusste und gestärkte Kinder in die Schule zu geben. Dabei haben wir stets den Blick auf die individuellen Begabungen eine jeden Kindes, welche in unterschiedlichen Angeboten und Projekten ihre Beachtung und Förderung finden.

Die Kinderkonferenzen, das Kinderparlament und der KiTa-Rat sowie die „Ranzenbande“ werden von unserer Talentlotsin im Hinblick auf die Begabtenförderung entwickelt und begleitet.

Das Betty Gleim Haus hat sich im Rahmen des Netzwerks „Durchgängige Begabungsförderung“ dem Verbund „Schatzinsel“ angeschlossen. Wir möchten dadurch die

LEISTUNG →
MACHT →
SCHULE →



NETZWERK
DURCHGÄNGIGE
BEGABUNGSFÖRDERUNG

Kooperation auf dem Campus zwischen Kita, Grundschule und Oberschule erweitern und fließende Übergänge schaffen. Anregungen und vielfältige Angebote aus den unterschiedlichsten Bereichen, gemeinsame Projekte wie z.B. Zirkusprojekte, Lesepatzen, Theaterstücke, Kooperationen zur Turnhallennutzung ... sollen entwickelt werden, damit die Kinder und Jugendlichen ihre Potenziale und Begabungen entfalten sowie weiterentwickeln können und diese dann gezielt gefördert werden.